

Die TanzTheaterGäääng

Die Gäääng wurde 2021 von disdance project gegründet. Sie bietet Kindern zwischen 8 und 12 Jahren kontinuierlich einen Rahmen, um sich die Welt der Darstellenden Künste in ihrer Vielfalt zu erschließen.

Die Bretter, die die Welt bedeuten...

Das erste Projekt der Gäääng startete noch im Lock-down mit Zoom-Proben. Wir beschäftigten uns mit den Anfängen des Theaters. Wie, wo und warum entstand Theater? Diese Fragen führten uns von rituellen Tänzen zur Beschwörung der Naturgewalten über die Bedeutung von Verwandlung u.a. durch Masken hin zu den ersten theatralen Formen der griechischen Antike – der Tragödie*.

Wir erfanden eigene rituelle Tänze, um Sonne, Regen und die Ernte zu beschwören. Beim Spiel mit der Maske experimentierten wir mit dem rein körperlichen Ausdruck von Emotionen. In Mini-Tragödien erschlossen wir uns den Grundaufbau der griechischen Tragödie und entwickelten dramatische Bögen. Darüber hinaus starben wir eine Unmenge dramatischer Tode.

Die GääängStars haben Geschichten erfunden, Texte geschrieben, Choreografien entwickelt, es wurde gefilmt und allen Widrigkeiten wie Lockdown, Quarantänen u.ä. zum Trotz geprobt.

Über ein Jahr nach Projektstart wird es nun endlich echt tragisch. Die Gäääng präsentiert stolz ihr erstes Stück: „Die Welt auf Brettern“ - Drei Tragödien von gestern, heute und morgen.

* Eine Tragödie ist ein Trauerspiel. Ein unglückliches Ereignis wird zuerst nur erahnt - oft durch eine Prophezeiung verkündet, dann durch einen Botenbericht bestätigt und schließlich vom Chor bejammert und beklagt.

GääängStars

Enno Schmitz, Janne Feuchtinger, Jemma Savella, Karim Hamour, Lotta Schmitz, Samuel Bosco, Yolanda Faubel



Die Regie & Choreografie Babos

André Lehnert & Paula Scherf

Kostümschneiderei

Esther Kusche

Licht

Emil Lehnert

Musik

John Groves, Lone Widahl Madsen, Moop Mama, Otis Redding, Balkan Beat Box, Michael Levy, primal scream, Death in Vegas

Zeichnungen in diesem Faltblatt

Jemma Savella

Dickes Danke an:

Lenau Apotheke für eine große Spende von Corona-Tests

disdance project

wurde 2003 von Paula Scherf (Tanz, Choreografie, Illustration) und André Lehnert (Schauspiel, Regie, Videokunst) gegründet. Die gemeinnützige UG realisiert Inszenierungen und soziokulturelle Projekte im Bereich Tanz, Theater, Video, Digital Arts und wird dabei von Kommune, Land, Bund, Stiftungen und Spender:innen unterstützt.



Die Welt auf Brettern



Drei Tragödien von gestern, heute und morgen





Die alten Griechen

Ein Leben für die Götter - voll Müßiggang und dionysischer Freuden. Wer kann da schon eine Tragödie gebrauchen ...



Streik

Nicht sehen. Nicht hören. Nicht handeln. Kommt uns das nicht irgendwie bekannt vor? Eine Szene mitten aus dem Leben gegriffen - eine wahre Tragödie ...



Eine haarige Angelegenheit

Laden statt schlafen, beamen statt gehen. Auch wenn ab und an mal der ein oder andere Unfall passiert - willkommen in der Zukunft!

